

20 MINUTEN-/TAMEDIA- NACHBEFRAGUNG



Eidgenössische Volksabstimmungen vom 8. März 2026

Zusatzbericht

Sperrfrist Kapitel 1: Dienstag 10. März, 6.00 Uhr

Sperrfrist Kapitel 2: Donnerstag, 12. März, 6.00 Uhr

Sperrfrist Kapitel 3 bis 5: Sonntag, 15. März, 6.00 Uhr

Sperrfrist Kapitel 6: Dienstag, 17. März, 6.00 Uhr

Originalfoto: Olivier Bruchez

Inhaltsverzeichnis

1	Aus- oder Abbau der SRG	5
1.1	Wo ausbauen?	5
1.2	Wo abbauen?	9
2	Crans-Montana: Solidaritätsbeitrag für Angehörige	12
3	Erhöhung Mehrwertsteuer	15
4	Finanzierung AHV	18
5	Alternative Finanzierung	21
6	Initiative zur 10-Millionen-Schweiz	24
7	Technische Details	30
8	Statistische Unschärfe	30



Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 17'788 nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modellierten Antworten von Umfrageteilnehmenden (12'594 aus der Deutschschweiz, 4'686 aus der Romandie und 508 aus dem Tessin).

- Umfragetage: 05. März – 08. März 2026
- Auswertungszeitraum: 06. – 08. März 2026
- Stichproben-Fehlerbereich: ± 2.2 % Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.



Umfassende 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfragen

Die 20 Minuten-/Tamedia-Wahlumfragen werden in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH durchgeführt. LeeWas modelliert die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von 20 Minuten und Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind im [Umfrage-Archiv](#) des Tages-Anzeigers abrufbar.

Beteiligte Medien

Deutschschweiz:	20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, SonntagsZeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen
Romandie:	20 Minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche
Tessin:	20 Minuti

Kontakt

Mario Stäuble, Ressortleiter Inland
mario.staeuble@tages-anzeiger.ch

Projektleitung: Mario Stäuble (mario.staeuble@tages-anzeiger.ch)

Projektkoordination: Jean-Claude Gerber (jean-claude.gerber@20minuten.ch), Edgar Schuler (edgar.schuler@tamedia.ch)

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,
Rahel Freiburghaus (freiburghaus@leewas.ch), Lucas Leemann (leemann@leewas.ch), Fabio Wasserfallen (wasserfallen@leewas.ch), Thomas Willi (willi@leewas.ch), Jenny Yin (yin@leewas.ch)



Über die 20 Minuten Gruppe

20 Minuten wurde Ende 1999 als Pendlerzeitung für eine junge und urbane Zielgruppe lanciert und hat sich rasch zur reichweitenstärksten digitalen Medienmarke in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. 20 Minuten macht Journalismus, der Menschen zusammenbringt, und bietet - kompakt auf einer Plattform - den perfekten Content-Mix mit allem, was die Menschen in der Schweiz bewegt, betrifft und bereichert. 20 Minuten bietet News aus der Schweiz und der Welt, Sport, Unterhaltung und Inspiration sowie einen rege genutzten Community-Bereich. Der Journalismus von 20 Minuten ist verlässlich, kompakt, verantwortungsvoll und ausgewogen, damit sich die Leserinnen und Leser ihre eigene Meinung bilden können.

Die 20 Minuten Gruppe ist Teil der TX Group und umfasst die News-Medien 20 Minuten, 20 Minutes und le matin.ch, das Digitalradio GOAT Radio sowie die Beteiligungen Tio/20 Minuti im Tessin und L'essentiel in Luxemburg.

www.20minuten.ch

Über Tamedia

Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute ist das nationale Medienhaus in der Deutschschweiz und der Romandie aktiv und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören auch Zeitungsdruckereien und eine eigene Vermarktungseinheit zum Portfolio. Tamedia ist ein Unternehmen der TX Group.

Weitere Informationen zu Tamedia für Medienschaffende gibt es im [Umfrage-Archiv](#).



1 Aus- oder Abbau der SRG

Sperrfrist für dieses Kapitel: Dienstag 10. März, 6 Uhr.

1.1 Wo ausbauen?

Frage: Konkret, wo sollte die SRG das Angebot (eher) ausbauen? (Mehrfachantworten möglich)

Tabelle 1

	%
Information	50
Bildung	32
Sport	25
Kultur	24
Unterhaltung	22
Online-News	21
Podcasts	9
Videos auf Social Media	6
Teletext	4
Nirgends	24
Statistische Unschärfe ($\pm$)	2

Tabelle 2: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Information	54	46
Bildung	31	34
Sport	32	19
Kultur	22	26
Unterhaltung	20	24
Online-News	21	21
Podcasts	9	8
Videos auf Social Media	6	7
Teletext	4	3
Nirgends	22	25
Statistische Unschärfe ($\pm$)	3	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 3: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Information	50	52	54	38	60	57
Bildung	28	32	44	22	50	42
Sport	30	28	21	29	16	26
Kultur	18	22	40	16	39	23
Unterhaltung	22	27	23	26	18	18
Online-News	22	22	24	15	32	24
Podcasts	5	6	11	4	15	11
Videos auf Social Media	4	5	13	4	9	9
Teletext	3	4	4	4	3	3
Nirgends	25	21	20	29	16	20
Statistische Unschärfe ($\pm$)	4	4	4	3	8	4

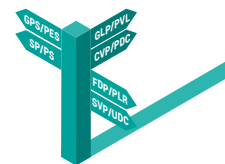


Tabelle 4: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Information	52	47	49	51
Bildung	42	36	27	26
Sport	27	29	25	21
Kultur	25	25	21	27
Unterhaltung	19	22	24	23
Online-News	27	22	18	18
Podcasts	15	10	6	4
Videos auf Social Media	12	6	4	3
Teletext	2	4	4	5
Nirgends	20	23	25	26
Statistische Unschärfe ($\pm$)	7	3	2	4

[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 5: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Information	53	50	47
Bildung	34	32	32
Sport	22	24	28
Unterhaltung	18	22	26
Kultur	30	23	22
Online-News	25	21	19
Podcasts	10	11	6
Videos auf Social Media	8	6	6
Teletext	4	4	4
Nirgends	24	23	24
Statistische Unschärfe ($\pm$)	5	5	2



[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 6: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Information	48	46	51	52	58
Bildung	21	28	38	35	46
Sport	20	27	26	29	22
Kultur	21	20	30	25	33
Unterhaltung	23	28	19	20	13
Online-News	21	18	23	21	26
Podcasts	12	5	9	8	13
Videos auf Social Media	7	4	10	5	9
Teletext	4	4	4	3	3
Nirgends	24	24	25	23	21
Statistische Unschärfe ($\pm$)	12	2	4	2	2

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



1.2 Wo abbauen?

Frage: Konkret, wo sollte die SRG das Angebot (eher) abbauen? (Mehrfachantworten möglich)

Tabelle 7

	%
Videos auf Social Media	39
Teletext	33
Podcasts	30
Unterhaltung	28
Kultur	20
Sport	16
Online-News	11
Information	7
Bildung	7
Nirgends	27
Statistische Unschärfe ($\pm$)	2

Tabelle 8: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Videos auf Social Media	43	34
Teletext	34	32
Podcasts	34	27
Unterhaltung	31	26
Kultur	22	18
Sport	17	15
Online-News	12	10
Information	6	8
Bildung	8	7
Nirgends	24	30
Statistische Unschärfe ($\pm$)	3	3



[↩ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 9: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Videos auf Social Media	39	37	26	51	28	33
Teletext	35	29	29	33	24	38
Podcasts	31	27	17	46	20	22
Unterhaltung	31	24	21	33	27	29
Kultur	20	18	9	34	7	11
Sport	16	15	15	20	15	13
Online-News	12	9	6	18	6	7
Information	5	6	5	9	4	3
Bildung	6	6	6	13	4	3
Nirgends	25	32	39	15	41	28
Statistische Unschärfe ($\pm$)	4	4	4	3	8	4

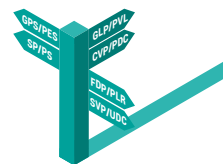


Tabelle 10: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Teletext	39	35	32	26
Videos auf Social Media	38	36	38	42
Podcasts	31	30	29	31
Unterhaltung	36	30	24	24
Kultur	20	19	20	19
Sport	15	19	16	16
Online-News	8	12	10	14
Bildung	7	8	8	8
Information	4	7	6	10
Nirgends	27	27	28	26
Statistische Unschärfe ($\pm$)	7	3	2	4

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 11: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Videos auf Social Media	36	42	38
Teletext	33	35	30
Podcasts	30	30	30
Unterhaltung	31	30	25
Kultur	17	19	22
Sport	16	16	17
Online-News	11	12	11
Information	8	6	6
Bildung	6	8	8
Nirgends	29	25	27
Statistische Unschärfe ($\pm$)	5	5	2



Tabelle 12: Nach Bildungsniveau

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Videos auf Social Media	45	38	36	40	34
Teletext	35	30	30	36	36
Podcasts	33	33	27	31	23
Unterhaltung	37	24	25	30	32
Kultur	27	20	16	19	14
Sport	18	15	17	16	18
Online-News	15	12	10	11	8
Information	11	7	6	5	4
Bildung	11	8	6	8	5
Nirgends	21	27	31	25	31
Statistische Unschärfe ($\pm$)	12	2	4	2	2

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2 Crans-Montana: Solidaritätsbeitrag für Angehörige

Sperrfrist für dieses Kapitel: Donnerstag, 12. März, 6 Uhr.

Frage: Der Bundesrat will Angehörigen der Verstorbenen und den Verletzten der Brandkatastrophe von Crans-Montana einen Solidaritätsbeitrag aus der Bundeskasse von 50'000 Franken pro Opfer gewähren – zusätzlich zu allen anderen Leistungen von Versicherungen und des Kantons Wallis. Wie finden Sie die Höhe dieses Bundesbeitrags?

Tabelle 13

	%
Eher zu hoch	31
Angemessen	37
Eher zu tief	11
Keine Angabe	21
Statistische Unschärfe ($\pm$)	2

Tabelle 14: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Eher zu hoch	33	29
Angemessen	37	36
Eher zu tief	11	12
Keine Angabe	19	23
Statistische Unschärfe ($\pm$)	3	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 15: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Eher zu hoch	31	27	21	43	23	21
Angemessen	39	44	44	27	36	41
Eher zu tief	10	10	13	9	10	14
Keine Angabe	20	19	22	21	31	24
Statistische Unschärfe ($\pm$)	4	4	4	3	8	4

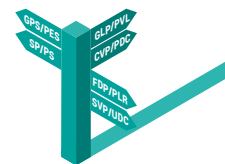


Tabelle 16: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Eher zu hoch	37	35	28	24
Angemessen	30	31	38	46
Eher zu tief	11	11	12	12
Keine Angabe	22	23	22	18
Statistische Unschärfe ($\pm$)	7	3	2	4



Tabelle 17: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Eher zu hoch	25	33	33
Angemessen	36	37	36
Eher zu tief	14	12	10
Keine Angabe	25	18	21
Statistische Unschärfe ($\pm$)	5	5	2

[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 18: Nach höchstem Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Eher zu hoch	37	31	29	31	25
Angemessen	26	38	41	38	39
Eher zu tief	16	11	10	10	12
Keine Angabe	21	20	20	21	24
Statistische Unschärfe ($\pm$)	12	2	4	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3 Erhöhung Mehrwertsteuer

Sperrfrist für dieses Kapitel: Sonntag, 15. März, 6.00 Uhr

Frage: Angesichts der veränderten Sicherheitslage in Europa sieht der Bundesrat grossen Investitionsbedarf in die Armee. Um mit den Mehrausgaben nicht die Schuldenbremse zu verletzen, schlägt er vor, die Mehrwertsteuer um 0,8 Prozentpunkte zu erhöhen. Stimmen Sie dem zu?

Tabelle 19

	%
Ja	13
Eher Ja	18
Eher Nein	22
Nein	41
Keine Angabe	6
Statistische Unschärfe ($\pm$)	2

Tabelle 20: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	17	10
Eher Ja	19	17
Eher Nein	19	25
Nein	42	40
Keine Angabe	3	8
Statistische Unschärfe ($\pm$)	3	3



[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 21: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	20	17	7	15	7	14
Eher Ja	23	26	16	15	15	27
Eher Nein	24	25	26	18	22	24
Nein	30	26	46	47	45	28
Keine Angabe	3	6	5	5	11	7
Statistische Unschärfe ($\pm$)	4	4	4	3	8	4

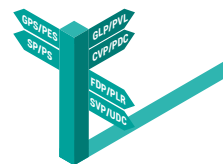


Tabelle 22: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	9	11	13	18
Eher Ja	13	17	20	23
Eher Nein	20	25	22	21
Nein	47	42	41	35
Keine Angabe	11	5	4	3
Statistische Unschärfe ($\pm$)	7	3	2	4



Tabelle 23: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	13	13	13
Eher Ja	16	20	19
Eher Nein	20	21	24
Nein	43	41	39
Keine Angabe	8	5	5
Statistische Unschärfe ($\pm$)	5	5	2

[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 24: Nach höchstem Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	14	12	11	15	13
Eher Ja	14	19	15	20	19
Eher Nein	13	24	24	22	23
Nein	51	39	43	39	40
Keine Angabe	8	6	7	4	5
Statistische Unschärfe ($\pm$)	12	2	4	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4 Finanzierung AHV

Sperrfrist für dieses Kapitel: Sonntag, 15. März, 6.00 Uhr

Frage: Die vom Volk beschlossene 13. AHV-Rente kostet jährlich 4 bis 5 Milliarden Franken. Um die Finanzierung zu sichern, schlagen Bundes-, National- und Ständerat je unterschiedliche Lösungen vor. Welche Finanzierung finden Sie am besten?

Tabelle 25

	%
Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte, aber befristet bis 2030	9
Unbefristete Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte	8
Eine Mischfinanzierung: 0,4 Prozentpunkte mehr Mehrwertsteuer und 0,3 Prozentpunkte mehr bei den Lohnbeiträgen	29
Keine der obenstehenden Vorschläge	43
Keine Angabe	11
Statistische Unschärfe ($\pm$)	2

Tabelle 26: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte, aber befristet bis 2030	9	10
Unbefristete Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte	8	7
Eine Mischfinanzierung: 0,4 Prozentpunkte mehr Mehrwertsteuer und 0,3 Prozentpunkte mehr bei den Lohnbeiträgen	31	27
Keine der obenstehenden Vorschläge	45	41
Keine Angabe	7	15
Statistische Unschärfe ($\pm$)	3	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 27: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte, aber befristet bis 2030	14	10	8	8	8	14
Unbefristete Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte	11	9	7	4	7	10
Eine Mischfinanzierung: 0,4 Prozentpunkte mehr Mehrwertsteuer und 0,3 Prozentpunkte mehr bei den Lohnbeiträgen	28	36	36	20	32	38
Keine der obenstehenden Vorschläge	35	33	36	60	33	31
Keine Angabe	12	12	13	8	20	7
Statistische Unschärfe ($\pm$)	4	4	4	3	8	4

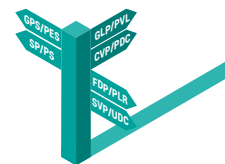


Tabelle 28: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte, aber befristet bis 2030	8	11	10	9
Unbefristete Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte	6	7	8	7
Eine Mischfinanzierung: 0,4 Prozentpunkte mehr Mehrwertsteuer und 0,3 Prozentpunkte mehr bei den Lohnbeiträgen	20	23	31	41
Keine der obenstehenden Vorschläge	48	47	43	36
Keine Angabe	18	12	8	7
Statistische Unschärfe ($\pm$)	7	3	2	4

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 29: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte, aber befristet bis 2030	10	10	9
Unbefristete Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte	8	6	7
Eine Mischfinanzierung: 0,4 Prozentpunkte mehr Mehrwertsteuer und 0,3 Prozentpunkte mehr bei den Lohnbeiträgen	27	30	30
Keine der obenstehenden Vorschläge	42	43	45
Keine Angabe	13	11	9
Statistische Unschärfe ($\pm$)	5	5	2



Tabelle 30: Nach höchstem Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte, aber befristet bis 2030	5	10	10	11	12
Unbefristete Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte	6	6	7	8	8
Eine Mischfinanzierung: 0,4 Prozentpunkte mehr Mehrwertsteuer und 0,3 Prozentpunkte mehr bei den Lohnbeiträgen	25	29	29	31	31
Keine der obenstehenden Vorschläge	48	44	43	42	39
Keine Angabe	16	11	11	8	10
Statistische Unschärfe ($\pm$)	12	2	4	2	2

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



5 Alternative Finanzierung

Sperrfrist für dieses Kapitel: Sonntag, 15. März, 6.00 Uhr

Frage: Alternativ wird diskutiert, zur Finanzierung der AHV und der Armee eine Vermögenssteuer auf Bundesebene von 0,33 Prozent auf Vermögen ab 5 Millionen Franken zu erheben. Stimmen Sie dem zu?

Tabelle 31

	%
Ja	45
Eher Ja	23
Eher Nein	9
Nein	16
Keine Angabe	7
Statistische Unschärfe ($\pm$)	2

Tabelle 32: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	44	47
Eher Ja	21	24
Eher Nein	10	8
Nein	20	13
Keine Angabe	5	8
Statistische Unschärfe ($\pm$)	3	3



[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 33: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	29	42	67	36	66	48
Eher Ja	27	29	17	21	21	29
Eher Nein	14	11	4	11	1	8
Nein	23	10	5	25	6	8
Keine Angabe	7	8	7	7	6	7
Statistische Unschärfe (±)	4	4	4	3	8	4

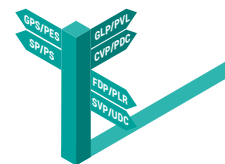


Tabelle 34: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	43	48	45	46
Eher Ja	17	22	27	25
Eher Nein	6	9	9	10
Nein	21	14	14	17
Keine Angabe	13	7	5	2
Statistische Unschärfe (±)	7	3	2	4



Tabelle 35: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	48	43	46
Eher Ja	20	23	24
Eher Nein	7	10	9
Nein	18	18	14
Keine Angabe	7	6	7
Statistische Unschärfe (±)	5	5	2

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 36: Nach höchstem Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	39	45	49	44	51
Eher Ja	19	25	21	25	20
Eher Nein	9	9	8	9	8
Nein	25	14	15	16	15
Keine Angabe	8	7	7	6	6
Statistische Unschärfe ($\pm$)	12	2	4	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



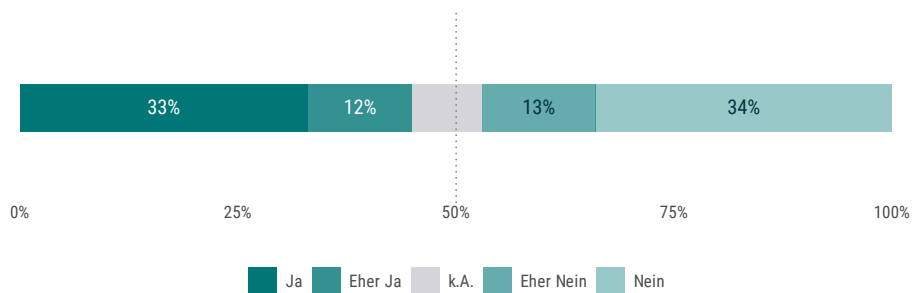
6 Initiative zur 10-Millionen-Schweiz

Sperrfrist für dieses Kapitel: Dienstag, 17. März, 6.00 Uhr

Frage: Nun noch ein Blick in die nahe Zukunft. Am 14. Juni stimmen wir über die 10-Millionen-Schweiz-Initiative der SVP ab. Unterstützen Sie diese Initiative?

Tabelle 37

	%
Ja	33
Eher Ja	12
Eher Nein	13
Nein	34
Keine Angabe	8
Statistische Unschärfe ($\pm$)	2

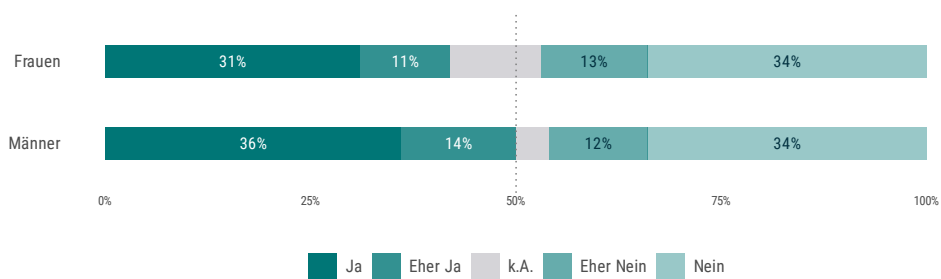


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 38: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	36	31
Eher Ja	14	11
Eher Nein	12	13
Nein	34	34
Keine Angabe	4	11
Statistische Unschärfe ($\pm$)	3	3

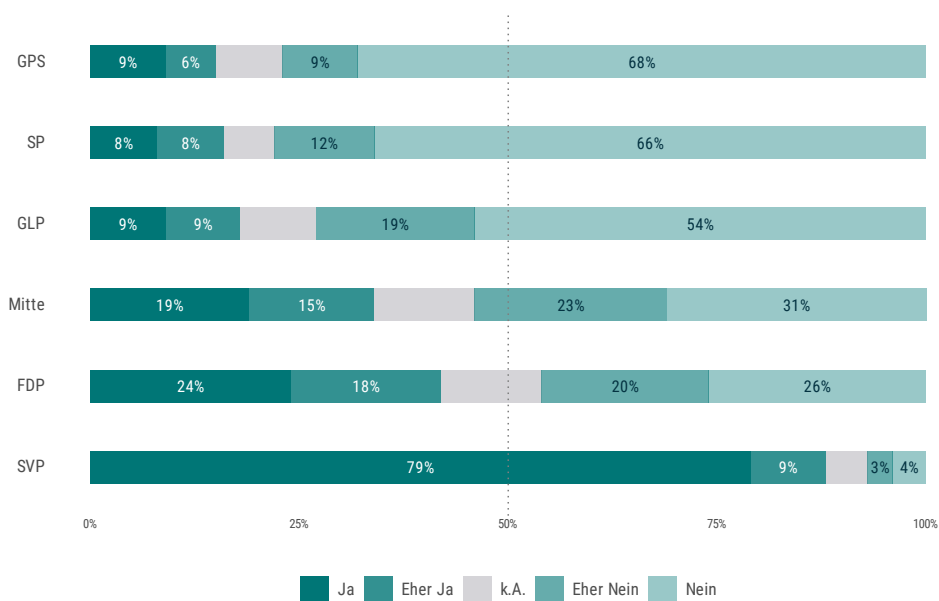
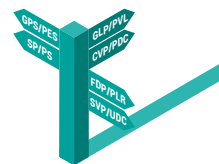


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 39: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	24	19	8	79	9	9
Eher Ja	18	15	8	9	6	9
Eher Nein	20	23	12	3	9	19
Nein	26	31	66	4	68	54
Keine Angabe	12	12	6	5	8	9
Statistische Unschärfe (±)	4	4	4	3	8	4

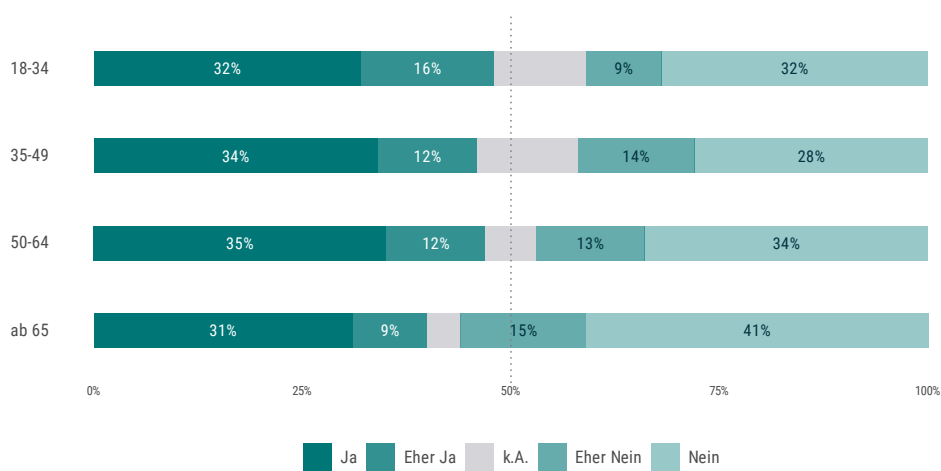


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 40: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	32	34	35	31
Eher Ja	16	12	12	9
Eher Nein	9	14	13	15
Nein	32	28	34	41
Keine Angabe	11	12	6	4
Statistische Unschärfe (±)	7	3	2	4

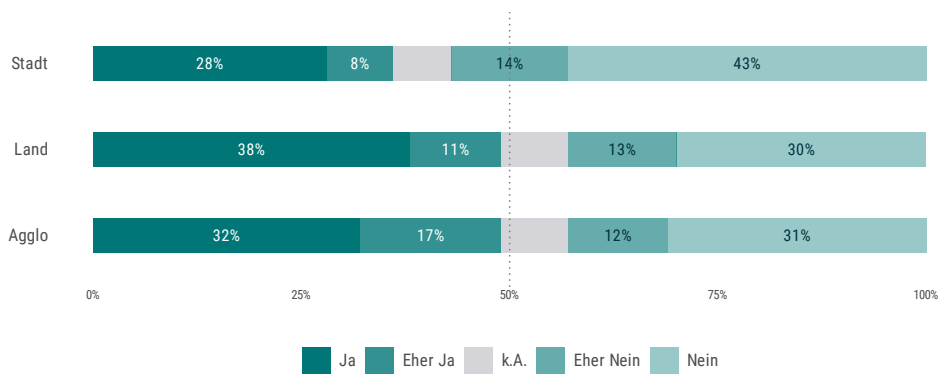


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 41: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	28	32	38
Eher Ja	8	17	11
Eher Nein	14	12	13
Nein	43	31	30
Keine Angabe	7	8	8
Statistische Unschärfe (±)	5	5	2

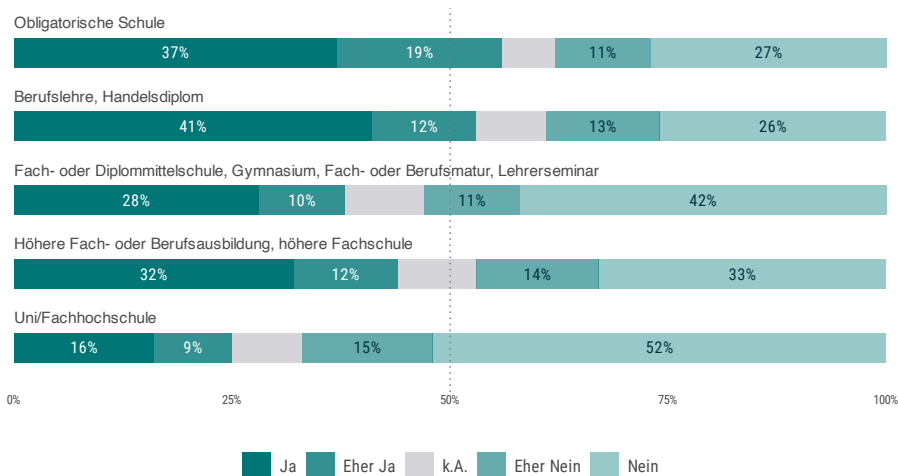


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 42: Nach höchstem Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	37	41	28	32	16
Eher Ja	19	12	10	12	9
Eher Nein	11	13	11	14	15
Nein	27	26	42	33	52
Keine Angabe	6	8	9	9	8
Statistische Unschärfe ($\pm$)	12	2	4	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



7 Technische Details

Stichprobe: Die folgenden Resultate basieren auf 17'788 Umfrageteilnehmenden (12'594 aus der Deutschschweiz, 4'686 aus der Romandie und 508 aus dem Tessin).

Stichprobenfehler: Wie bei allen Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem α -Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei $\pm 2.2\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

Erhebungszeitraum: Die Umfrage war vom 05. März – 08. März 2026 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modelliert.

8 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Unterstützung des Energiegesetzes gemäss der ersten Umfrage-Welle (siehe Tabelle 43, ursprünglich publiziert im Bericht vom 10. April 2017). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit $\pm 10\%$ gross, da deutlich weniger Tessiner an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Unterstützung 52% (45% + 7%) und der Stichprobenfehler liegt bei 2%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 50% und 54% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Unterstützungswert" $\pm$ "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 43: Werden Sie das Energiegesetz annehmen? (erste Welle, Bericht 10.4.2017)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	45	54	47
Eher Ja	7	15	15
Eher Nein	7	5	12
Nein	39	22	21
Habe mich noch nicht entschieden	2	4	5
Statistische Unschärfe ($\pm$)	2	5	10

Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Unterstützung in der Deutschschweiz tiefer liegt als in der Westschweiz. Die selbe Aussage über die Unterstützung in der Westschweiz (69%) und der italienischen Schweiz (62%) wäre aber nicht



zulässig. Für die Westschweiz ist die untere Grenze des Konfidenzintervalls bei 64% (die obere bei 74%), während die obere Grenze für die italienische Schweiz bei 72% liegt (und die untere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Unterstützung in der Westschweiz und der italienischen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Unterstützung in der Westschweiz tatsächlich höher ist als in der italienischen Schweiz.¹ Die angegebenen statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Unterstützung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

¹Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



Konzeption und Durchführung der 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfrage

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit 20 Minuten-/Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

LeeWas GmbH

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. www.leewas.ch

Autorenschaft

Rahel Freiburghaus ist Assistenzprofessorin für Schweizer und Vergleichende Politik am Institut d'études politiques an der Universität Lausanne. Zuvor hat sie an der Universität Bern promoviert und Forschungsaufenthalte an der UCLA und in Harvard absolviert. In ihrer Forschung und Lehre beschäftigt sie sich mit dem politischen System der Schweiz und Demokratien weltweit, mit besonderem Schwerpunkt auf politischen Institutionen. Bei LeeWas wirkt sie projektspezifisch mit.

Lucas Leemann ist ausserordentlicher Professor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Professor für Europäische Politik und Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern. Zuvor war er Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, assoziierter Professor für Politische Ökonomie an der Universität Salzburg und als Research Fellow für jeweils einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton.

Thomas Willi hat an der Universität Zürich doktriert und unterrichtet statistische Kurse zu Datenvisualisierung und Modellierungen. Er hat seine Doktorarbeit zur statistischen Modellierung politischer Entscheidungsprozesse von Bürger:innen und zu künstlicher Intelligenz geschrieben.

Jenny Yin hat in Zürich und Beijing Politikwissenschaften studiert mit den Schwerpunkten Datenjournalismus und politische Ökonomie und Philosophie. Zunächst war sie in der Sozial- und Marktforschung tätig und arbeitet heute in einem Teilzeitpensum beim Bundesamt für Statistik und bei LeeWas, wo sie neue Instrumente zur Schätzung und Visualisierung entwickelt.

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie eine E-mail an info@leewas.ch.